



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer, Nikolaus Kraus, Prof.(Univ.Lima)Dr.Peter Bauer, Dr.Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/13660, 17/14872

### **Bericht zum Stand der Umrüstung des Forschungsreaktors FRM II**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz mündlich und schriftlich darüber zu berichten,

- ob der Freistaat Bayern die in der Anpassungsvereinbarung mit dem Bund vereinbarte Umrüstung des FRM II auf Brennstoff mit höchstens 50 Prozent Uran-235-Anreicherung bis spätestens 31. Dezember 2018 einhalten wird,
- wie viele Steuergelder seitens des Bundes und des Freistaates Bayern seit dem Jahr 2004 für die Entwicklung und den Bau eines neuen Brennelements zum Zwecke der Umrüstung auf Brennstoff mit höchstens 50 Prozent Uran-235-Anreicherung geflossen sind,
- weshalb entgegen der Empfehlung der Reaktor-Sicherheitskommission zur 3. Teilgenehmigung des FRM II vom 13. September 2001 bei der Entsorgung von bestrahlten FRM-II-Brennelementen keine Konditionierung durch Zumischung von abgereichertem Uran zur Verminderung der Restanreicherung erfolgt,
- wie die Staatsregierung unter sicherheitspolitischen Gesichtspunkten die Lagerung von Brennelementen mit hoch angereichertem Uran (HEU) an einer Universitätseinrichtung sowie den Transport der abgebrannten Brennelemente mit einem Anreicherungsgrad von immer noch 87 Prozent von Garching ins nordrhein-westfälische Ahaus bewertet.

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin